



Huddle Rooms



Vor wenigen Jahren gehörte der Huddle Room zu den Must-haves moderner Büros. Man sagte dem kleinen flexiblen Besprechungsraum eine glorreiche Zukunft voraus, etwa dass bis 2022 mehr als 32 Millionen Huddle Rooms weltweit in Einsatz sein und etwa 70 Prozent der Meetingräume insgesamt ausmachen werden. Und dann kamen Corona, Lockdowns und Home-Office-Meetings.

Mit zumindest teilweiser Rückkehr ins Office erfährt der Huddle Room wieder seine verdiente Renaissance, mit adaptierten Anforderungen. Noch mehr als vorher spielt das Thema „Bring-your-own-device“, bzw. „bring-your-own-Meeting“ eine große Rolle und auch die Anforderungen an Kamera- und Audiotechnik sind aufgrund vieler hybrider Meetings durchaus gestiegen.

Das Motto „Collaboration First“ hat sich auch im Huddle Room etabliert. Dabei werden Hardware-basierte UCC Systeme überwiegend durch Software-Applikationen ersetzt. So wird eine lückenlose Kommunikation vom Meetingraum, zum Arbeitsplatz bis ins Home-Office garantiert. Für Huddle-Räume nutzen Hardwareanbieter verstärkt sogenannte All-in-One-Lösungen, wie z.B. die Rally Bar Mini von Logitech – feste Bundles, bestehend aus interaktivem Touchdisplay, Kamera und Soundbar.

Was den Huddle-Room so wichtig macht: etwa 70 Prozent aller Besprechungen werden mit vier Personen oder weniger durchgeführt!

Der Huddle-Raum hat seinen Ursprung im amerikanischen Football

Der Huddle Raum ist nichts anderes als ein kleiner Besprechungsraum, der zur kreativen Zusammenarbeit und zum schnellen, oft informellen Austausch gedacht ist. Team- und Projektarbeit soll in diesem Raum gefördert werden. Der Huddle-Raum ist meist auf Besprechungen von vier bis sechs Personen ausgelegt. Der Begriff „Huddle“ stammt aus dem amerikanischen Football, wenn sich die Mannschaft vor einem Spielzug schnell zu einer Besprechung zusammenstellt.

Vorteile des Huddle Rooms

- optimal für kleine Gruppen
- spontane Meetings direkt durchführen
- keine Raumbuchung erforderlich
- einfacher Gedankenaustausch
- gemeinsam Inhalte erarbeiten und teilen
- optimal für Videokonferenzen

Mit dem normalen Konferenzzimmer teilt sich der Huddle Room die Vorteile des geschlossenen Raums. Mitarbeitern steht im Gegensatz zum normalen Arbeitsplatz ein separater und ruhiger Bereich zur Verfügung, in dem sie konzentriert in kleiner Runde Besprechungen durchführen können.

Huddle Rooms erleichtern die Kommunikation

Aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl können sich Mitarbeiter in einem Huddle Room viel leichter in die Diskussion einbringen, weil sie gemeinsam an einem Tisch zusammenkommen, statt verstreut über einen großen Raum zu sitzen. Das erleichtert die Kommunikation und fördert die Team- und Projektarbeit, weil jeder Teilnehmer direkt involviert ist. Akzeptiert wird ein Huddle Room dann, wenn sich Menschen in ihm wohlfühlen.

Huddle-Room Ausstattung

- Empfehlenswert ist eine zentraler ggf. runder Tisch mit großer Arbeitsfläche und Stühlen oder Hockern. Auch Lounge Möbel sind denkbar, je nach Nutzung und Ausgestaltung des Raums. Huddle-Rooms sollten Plätze sein, an denen sich Mitarbeiter wohlfühlen, denn nur so kann Kreativität und

Zusammenarbeit gefördert werden. Dies sollte sich auch in der Raum-Ausstattung widerspiegeln.

- Natürlich sollte auch eine ausreichende Lüftung- und Klimatisierung vorhanden sein.
- Weiterhin sollte zum Huddle-Room ein großes Display (idealerweise mit Touchfunktion) am Kopfende gehören. Generell ist es sinnvoll, die Technik direkt mit dem Mobiliar zu verbinden. Man sollte dabei auch die Anschlussmöglichkeiten wie HDMI, USB, Netzwerk und Strom nicht vergessen.
- Augenmerk sollte auch auf die Raum-Akustik und das Audiosystem gelegt werden. Wenn ein All-in-one System (z.B. Logitech Rally Bar Mini) verwendet wird, ist in der Regel kein zusätzliches Audioequipment notwendig.
- Im Sinne von Bring-your-own-meeting sollte es möglichst einfach sein, Geräte wie Laptop, Tablet oder Smartphone mit dem Konferenzsystem zu verbinden – im Idealfall drahtlos. Die Technik im Raum sollte für den Endanwender möglichst einfach und intuitiv bedienbar sein – gerade, wenn der Raum für spontane kurze Meetings genutzt werden soll.
- Whiteboards, digitale Displays, Flipcharts (alles was hilft, kreative Gedanken aufzuschreiben) gehören ebenfalls in einen Huddle-Room
- Vergessen Sie nicht Ihre Mitarbeiter hinsichtlich der Technik im Raum zu schulen. Manch einer muss vielleicht erst einmal Berührungsängste abbauen oder ist nicht auf den ersten Blick von den neuen Möglichkeiten hellauf begeistert.
- Schon in der Planungsphase sollte man alle Gewerke in die konzeptionellen Überlegungen miteinbeziehen, oder mit einem Partner wie der MVC zusammenarbeiten, der Ihnen einen ganzheitlichen Lösungsansatz aufzeigen kann.
- Weiterhin ist es sinnvoll, alle Huddle Rooms im Unternehmen einheitlich auszustatten. Einerseits machen Sie es Ihren Kollegen und Endnutzern so möglichst einfach. Weiterhin profitieren Sie von einem einfachen Betrieb der Räume!
- Auch für die vermeintlich einfachen Huddle-Room-Systeme ist, gerade bei einer größeren Anzahl geplanter Einheiten, ein einheitliches Betriebs- und Servicekonzept zu berücksichtigen.



Wie erkenne ich eine gute Lösung für meinen Huddle-Room?

Es gibt fünf einfache Fragen, die sich stellen sollten, um festzustellen, ob Ihre Videokonferenzlösung für Ihr Unternehmen geeignet ist.

1. Ist die Lösung einfach zu bedienen?

Wenn die Technologie schwer zu bedienen oder schwer zu verstehen ist, wird sie nach Möglichkeit gemieden.

2. Bietet die Lösung eine konsistente Erfahrung?

Die Bereitstellung eines einheitlichen Videokonferenzerlebnisses in jedem Raum stellt sicher, dass jeder im Unternehmen jeden Raum betreten und schnell eine Videokonferenz beginnen oder daran teilnehmen kann.

3. Ist die Lösung einfach zu implementieren und zu warten?

Diese Anforderung ist insbesondere wichtig, wenn mehrere Büros / Niederlassungen etc. gleichzeitig ausgestattet werden sollen.

4. Ist die Lösung flexibel?

Bietet die Lösung Wahlfreiheit? Ihre Videokonferenz sollte mit den gängigen Softwarelösungen wie Microsoft Teams, Zoom, Google Meet und Pexip kompatibel sein.

5. Ist die Lösung skalierbar?

Sie sollte unternehmensweit überall eingesetzt werden können. Der Preis sollte für einen breiten Einsatz festgelegt werden.

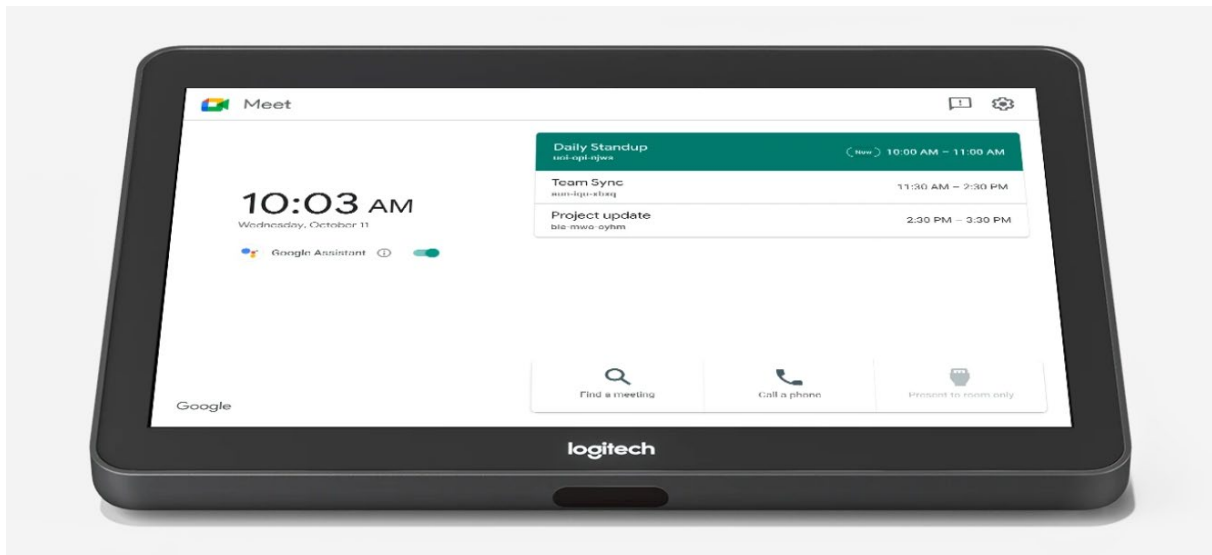


Logitech Produkte für den Huddle Room

Die komplette Logitech-Videokonferenzlösung für Huddle Rooms besteht aus dem Logitech Tap-Controller, der Logitech MeetUp-Kamera und dem NUC-Player.



Logitech Tap



Logitech Tap bietet Kalenderintegration, One-Touch-Teilnahme, sofortige Inhaltsfreigabe. Logitech hat sich zum Ziel gesetzt, mit seinem Touch-Controller die Einrichtung und Nutzung von Kollaborations- und Videokonferenzlösungen deutlich zu vereinfachen. Über den berührungsempfindlichen 10,1-Zoll-Bildschirm lassen sich per Touchfunktion Videogespräche starten, Termine verwalten und Inhalte teilen.

Logitech Tap basiert auf offenen Standards. Die Touch-Fernbedienung soll mit jeder Computerplattform und Collaboration-App funktionieren.

Logitech Tap gibt es in verschiedenen Varianten:

- als Stand-alone-Gerät
- sowie als vorkonfiguriertes Paket für die drei Videokonferenzlösungen Google Hangouts Meet Hardware, Microsoft Teams Rooms (vormals Skype Room Systems) und Zoom Rooms.

Logitech MeetUp



All-in-One-Konferenzkamera mit Ultraweitwinkelobjektiv für kleine Räume

Key Features und Benefits

- superweites 120°-Sichtfeld
- UltraHD-4K-Bildsensor – 1080p (Full HD) und 720p (HD) sorgen für eine bessere Unterstützung der Qualität
- 3-Mikrofone und individuell abgestimmter Lautsprecher
- durch die fortschrittliche Linsentechnologie bietet Logitech eine rasiermesserscharfe Optik
- 5x HD-Zoom
- motorisiertes Schwenken/Neigen womit ist ein erweitertes Sichtfeld von 170° möglich
- drahtlose Bluetooth-Technologie
- einfache Bedienung mit der RF-Fernbedienung
- Plug-and-Play-USB-Konnektivität
- funktioniert mit den meisten Videokonferenzanwendungen
- mehrere Montageoptionen

Logitech Rally Bar Mini



Die Logitech Rally Bar Mini ist die optimale All-in-one-Video- und Audio-Lösung für Huddle Rooms und kleine Besprechungsräume. Sie ist sehr einfach zu bedienen, bedarfsgerecht zu implementieren, lässt sich einfach verwalten und bietet dabei die Funktionen größerer Video- und Audio-Lösungen, wie z.B. der Logitech Rally Bar, aber in einem kompakteren Format für kleinere Räume. Eine PTZ-Motorkamera, raumfüllende Lautsprecher sowie ein hochsensibles Mikrofonarray bieten eine optimale Nutzererfahrung.

Key Features und Benefits

- **USB Plug-and-Play:** Einfacher Anschluss an praktisch jeden PC oder Mac®, keine zusätzliche Software erforderlich
- **Appliance-Modus:** Neben der USB-Verbindung gibt es die Möglichkeit, unterstützte Videokonferenzanwendungen – wie Zoom, Microsoft Teams

Rooms und andere – direkt auf dem Gerät auszuführen, ohne dass ein Computer oder Laptop notwendig wird.

- **RightSight:** Die Lautsprecheransicht umrahmt den aktiven Lautsprecher und zeigt gleichzeitig eine zweite Ansicht des Raumes, um die Interaktionen der Teilnehmer zu zeigen.
- **RightLight:** passt die Videoeinstellungen bei allen Lichtverhältnissen intelligent Lichtverhältnissen an, sodass jeder immer besten aussieht
- **RightSound:** KI-gesteuerte Sprachaussteuerung und Unterdrückung unerwünschter Unterdrückung von Störgeräuschen sorgen für hervorragende Klarheit
- **Beitritt mit einem Tastendruck:** Optionale Bereitstellung mit Tap zur schnellen und einfachen Initiierung von Meetings über Zoom, Microsoft Teams und anderen Cloud-Diensten
- **Logitech Sync:** Eine einzige Plattform zur Überwachung des Raumzustands und Aktualisierung der Geräte. Skalierbare Bereitstellung von Updates
- **Kabelführung:** Dank cleverem Kabelmanagement sorgt die Rally Bar Mini für eine saubere und zuverlässige Installation mit sicherer Kabelführung und minimaler Verkabelung.
- **Montagemöglichkeiten:** Die Logitech Rally Bar Mini lässt sich einfach installieren und verwalten.

